

Ein Stiftungs-Projekt

Löwenstark dank Coaching



Foto: Dieter Jenß

Selbstbehauptung für Grundschulkinder macht derzeit die Runde durch den westlichen Landkreis: Eine Chance dank der Heinz-Otto-Stiftung.

Ein außergewöhnliches Projekt unter dem Titel „Selbstbehauptungskurse für Grundschulkinder“ im westlichen Landkreis Bayreuth machte wieder einmal eine Förderung aus dem Regionalbudget der interkommunalen Allianz (ILE) Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz möglich. Die Initiative ging nicht zum ersten Mal von der Heinz-Otto-Stiftung aus, die seit ihrer Gründung im Jahr 2007 den Stiftungszweck in Form der Förderung von Erziehung, Aus- und Fortbildung, Kultur, traditionellem Brauchtum, Sport- und Rettungswesen treu geblieben ist. Bereits im Jahr 2023 war das vom Stiftungsvorsitzenden Heinz Otto angestoßene Theaterprojekt „Auguste will tanzen“ bei fünf kostenlosen Aufführungen an allen Grundschulen der Region ein großer Erfolg.

Großes Echo

Auch dieses Mal zeigte sich, dass das angebotene Selbstbehauptungs- und Sozialkompetenztraining an den Grundschulen ein enormes Echo hervorrief. Zum Teil die ersten, aber vorwiegend die vierten Klassen in den Grundschulen Eckersdorf, Hummeltal, Mistelgau-Glashütten, Hollfeld (nächste Woche) sowie Waischenfeld und Mistelbach bekamen jeweils Workshops. Heinz Otto hat den Vorschlag aus der Lehrerschaft sofort aufgegriffen und mit dem Spezialisten für Coaching Harald Spindler sofort Kontakt aufgenommen. Erfreulicherweise seien die Schulleitungen sofort auf den Zug gesprungen und hätten erkannt, wie wichtig das Thema, sagte der Stiftungsvorsitzende, für die Schülerinnen und Schüler sei.

Entscheidend bei der Umsetzung war aber die Gewinnung von ILE-Geschäftsführer Philipp Herrmann für das Projekt. Aus dem Regionalbudget der ILE werden für das Projekt „Selbstbehauptungskurse für Grundschüler“ zu den Gesamtkosten von 8281 Euro insgesamt als Förderung 80 Prozent beigesteuert. Der Eigenanteil der Stiftung beläuft sich auf 1656 Euro. Bei seinem Training, so der Coach, sei es bei dem Thema wichtig, dass die Schulleitungen dahinterstehen. Bei dem Trainer lernen die Kinder, begleitet von Spaß und Freude, bestimmte Strategien, wie sie das Leben, welches Herausforderungen und mögliche Konflikte, Stress und Druck mit sich bringt, mit Leichtigkeit meistern können. Schlagwörter wie „Stopp – Grenzen setzen“, Konflikte gewaltfrei lösen, selbstbewusst zu werden, aber auch Hilfe holen und Akzeptanz bis Respekt, mutig sein und auch Nein sagen gehören, so Harald Spindler, ebenso wie der Umgang mit Mobbing, mit zum Lernprozess. Das angebotene Training passe wie die Faust aufs Auge zum Thema „soziale Kompetenz“ in den

Grundschulen, sagte Schulleiterin Angelika Heerlein begeistert. In „einer tollen, einfachen Sprache“ wird höchste Kompetenz vom Trainer gelehrt.

Jeder kann stolz sein

Dankbar zeigte sich Heinz Otto bei allen Verantwortlichen und Lehrkräften in den Schulen. Allein die jeder Schülerin oder jedem Schüler am Ende des Kurses überreichte Urkunde mit dem Text „Du kannst stolz auf dich sein. Denn du hast Ausdauer, Stärke und Mut bewiesen“ verdeutlicht den Stellenwert des Erlernenen. Hinzu kommt der Satz „Nun bis du löwenstark“ mit dem Foto eines Löwen.